

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alte Talglücher und neue Glühlampen.

„Es ist für einen Gelehrten unschädlich, mit geblitzten Kleidern auszugehen“ — darum flüchten sie wohl einander gern was am Zeuge? (Fall Saitzsch).

„Nur durch gegenseitigen wissenschaftlichen Verkehr der Gelehrten kann die Wissenschaft gedeihen“ — wollt ihr also von der Mitwelt als auf der Zeiten Höhe stehend bewundert werden, so sagt schick!...

„So wie Eisen sich an Eisen schärft, so schärfen sich auch die Geister aneinander“ — aber Gewisse machen sich gegenseitig nur zu Brodmessern „Brodfressern“!

„Wer studiert und nicht repetiert, gleicht dem, der säet und nicht schneidet“ — wer aber nur widerläut, gehört zu denen, die gern schneiden, ohne gesät zu haben — zu den „nicht fortschrittlichen“ Professoren, die von „oben“ fette Pfründen erhalten.

„Auf drei Dingen steht die Welt: auf Gerechtigkeit, Wahrheit und Frieden“ — die deutsche „vornehme Welt“ aber purzelt über einen Geldwebel!

„Besser ein guter Name als gutes Salzöl“ — aber fromme Salzbaderei macht hoffähig.

„Die Menschen gleichen den Gräsern auf dem Felde, diese grünen, jene verwelken“ — und Völker, die sich unfrei machen ließen, gleichen dem eingesperrten Hindvieh, das Heu fressen muß.

„Geld stellt den Menschen auf die Füße“ — aber viel Geld legt ihn auf die faule Bärenhaut — und Milliarden Geld (in den Händen der Milliardenäre) stellt die Welt auf den Kopf!

„Nur der Unwissende ist arm“ — denn der Wissende verkauft faule Aktien bei Zeiten.

„Achtet auf die Kinder der Armen, denn von ihnen wird die Wissenschaft ausgehen“ — aber noch mehr gebt Obacht auf die Kinder der Reichen, denn bei denen wird sie wieder „eingehen“!

„Die Mutterbrust ist das Sinnbild der Wissenschaft“ — aber gewisse Wissenschaften gleichen den modernen Mutterbrüsten, die schon lange keine Milch mehr zu geben im Stande sind.

Polizistenstreich.

In Bern da klagt man über Polizei, Weil grob sie gegen eig'ne Bürger sei. Sie tut sogar sich nicht einmal genieren, Den Bürger noch mit Prügel zu traktieren.

In Thun, jawohl, da ist man besser dran, Die Polizei greift keinen Bürger an, Doch wenn die Mitternacht dann ist vorbei, Am Samstag hört man dort Gallo, Hallel.

Die Hiebe fallen, man hört Ach und Weh, Als hielt Sitzung 's Ausstellungskomitee, Die Fenster öffnen sich, damit man höre, Wer noch um diese Zeit die Ruhe störe.

Man sieht die Nabaumacher fest sich an, Verwund'ung ergreift jedermann; Es ist des Städtchens hohe Polizei, Die sich geleiht diese Keilerei.

Ihr Berner Polizisten mögt nun ruh'n, Seht die Kollegen an vom Städtchen Thun: Und prügelt Ihr Euch auch so viel Ihr wollt, Die Bürger Ihr in Ruhe lassen sollt.

Auch eine Legende.

Als Galileo Galilei

Am Boden kniete in Sant Petri Stadt,
Um abzuschwören laut die neue Lehre,
Die Sonne stehe still, die Erde rolle fort,
Da sah Sanct Paulus aus dem Himmel nieder
Und schaute staunend zu dem Tanz der Sphären,
Und wie die Erde um die Sonne wollte —
Und wie er hört des Galilei Worte,
Erwacht in ihm der alte Saulus wieder,
Und Zorn ergreift ihn über Papst und Rom:
„Wenn ich der Herrgott wär, ich schlänge endlich
Mit einem tüchtigen Donnermetter drein.
Doch der schaut zu der Schand' ohn' sich zu rühren.
Mich brennt der Zorn wie glüh'nde Kohlen;
Des Alten Langmut soll der Teufel holen!“

Briefkasten der Redaktion.



J. R. i. Z. Es fehlt noch sehr an Form, Rhythmus und Reim, drei wesentlichen Dingen. „Sein“ und „Heim“ ist kein Reim! **F. S. i. B.** Das Lumpenblatt sollte man bei uns gar nicht mehr lesen, dann fallen überhaupt alle diese Bemerkungen dahin. Werten Sie denn nicht, daß es den Leuten um Neffame zu tun ist? — **Lerche.** Wir wollen noch einige Nummern abwarten. Es soll nicht zuviel des gleichen Gemüses auf einander folgen, weil der andere Fratello au „inorra ossa het“. Immerhin Dank. — **Ordengraf in Sand Jago.** Schaden wird's ihnen nichts, wenn sie da eine Nase voll nehmen. Dank. — **H. H. i. B.** Besten Dank. Gelegentlich wiederkommen, aber immer die Kürze im Auge haben! — **D. K. i. S.** Dank. Später auch wieder! — **K. B. i. Z.** Fortsetzung gerne gewärtig. Gruß! — **H. P. i. R.** Das Wort läßt tief blicken.

Dank! — **Horsa.** Einiges paßt nicht ganz. Gruß! — **C. F. i. K.** Auf Bergtouren empfehlen wir Ihnen das „Bürgermeisterly“ von W. Flubacher in Basel, es ist ein feiner, ständiger Biqueur. — **Augustin.** Gottlob, die Linte wird ja doch trotz großer Hitze wieder flüssig. Gruß! — **A. W. i. B.** Dank. Aber wir glauben, Sie verstehen den tieferen Sinn nicht: die wollen sich im Raufen üben, damit sie's können, wenn ihnen Bürger begegnen! — **J. E. i. Z.** Das braucht's gar nicht! Anständige Frauenzimmer nehmen ohnehin im Wagen Platz. Die Plattform ist für die Männer. Vndernfalls wird ein geheimer Tramföndukteur so ein Weiblein schon dorthin setzen, wohin sie gehört. — **C. R. i. H.** Wir finden darin nichts Besonderes. Aber bei uns in Zürich fanden sich am 1. August an einem Wirtstisch unserer vier Schweizer zusammen. Man mußte aber sehr pressieren, um schnell noch auf das Vaterland und die Bundesfeier anstoßen zu können, bevor es wieder anfang zu schwäbeln! Doch gelang es uns noch in größter Eile den Moment glücklich zu packen. Ja, lachen Sie jetzt nur, aber wahr ist's!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel und Pension Falkenstein
am Bahnhof Stadelhofen
Münchener Spatenbräu! 69
Zürich I

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 72-52

Haus-Telephon- u. Sonnerle-Einrichtungen
Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.
Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.**
Neptunstrasse 86
Telephon 4995
ZÜRICH V. 63-13

Velo feines Tourenrad neu,
mit Garantie 140 Fr.
Zweiterstrasse 129, Zürich III.

Interlaken 90-13
Hotel und Pension **St. Gotthard** 000
Am Hauptbahnhof u. Dampfschiffstation. — Schönste Aussicht auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2.—, Pension von Fr. 6.— an. — Auch für Vereine und Gesellschaften. Es empfiehlt sich bestens
Familie Beugger.

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26
Sonnenquai 12
Telephon 1836
Sellerwaren für
Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.

Rigi via Arth-Goldau 90-25
Schönste Bergfahrt
Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt nach der Zentralschweiz. 79-13

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen 67-13
für Gemeinden, Hôtels, Kurhäuser, Private etc.
C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Verlangen Sie überall
Singers kleine Salzbretzeli
Produkt erster Güte der Schweizerischen
Bretzel- und Zwieback-Fabrik 0000
Ch. Singer, Basel.

Nebelspalter-Mappen sind stets
vorrätig
und à Fr. 3.— zu beziehen bei der Expedition.

WEISFLOG-BITTER
ärztlich vielfach empfohlen.

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN Zürich
J. NÖRR Bahnhofstr. 77

Praktikol!

Erspart
alles Wischen u'
Blochen der Fuss-
böden! — Konser-
viert Linoleum! —
Prachtvoller Glanz
ohne Glätte!
Gestattet feucht.
Aufwischen!
Holzstruktur
siehtbar!
Bei jedem Boden
anwendbar!
Sofort trocken!
Völlig geruchlos!
Grösste
Haltbarkeit!
(Viele Monate.)
Verlangen
Sie Prospekte bei
den alleinigen
Fabrikanten

Lendi & Co.

Fraumünster 17
Zürich.

Man achte genau auf den gesetzl. geschützten
Namen „Praktikol“ und die Firma,
da minderwertige Nachahmungen existieren.

Dépôts: Drogen: Fleischmann, Konrad-
strasse 33; Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren
in Zürich; Stadel-Uzler, Uster, Jul. Staub-Kunz,
Rennweg 8 und Breitingerstrasse 4.

Telephon Nr. 3202 Neu renoviert Telephon Nr. 3202

25 Badanstalt Mühlegasse 25

vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I

A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temperir-
baren Douchen. Türkische, russi-
sche und medicin. Bäder. Massage.
Kneipp-Anwendungen. Geräumige,
komfort. eingerichtete, freundl., gut
ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer
u. Verpflegung von Rekonvaleszenten
im Hause. 23-20

Fechtboden-Artikel

Mensur- und

Parade-Ausstattungen,

Couleurs und sämtliche

Dedikations-Gegenstände

fertigt als Spezialität

Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn

JENA 4

älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik

Deutschlands. 9-26

Cataloge gratis. — Goldene Medaille.

Bestellungen nimmt entgegen

Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich

mittlere Bahnhofstrasse 64.

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme

oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.

per Dutzend 6-52

Aug. de Kennen

Zürich I.

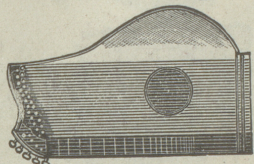
Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchssicheren Schrankfächern
zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten,
Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8

Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer **Depositen-**
Abteilung (Hauptbank-Parterre) bezogen werden.

Die Direktion.

Für Zitherspieler!



Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher
praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither

Zürich I, Kuttelgasse 7.

Bad-, Fango- und Wasserheilanstalt

z. Adlerburg, Zürich I

(beim Stadelhofer-Bahnhof und Stadttheater.)

Gewöhnl. und medicin. Bäder mit Zusätzen nach Wunsch.
Kohlensäure-Sool-Dampfbäder. Wasser- und Dampfdouchen.

Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nerven-Krankheiten und Frauenleiden
mit Fango di Battaglia. Elektrizität und Massage.

Hydrotherapie (Wasserheilverfahren), **Diätikuren.**

Offen von 7-12 Uhr und 1/2-8 Uhr, Sonntags 8-12 Uhr.

Anstalts-Aerzte: Dr. G. Custer, Cons. 10-11 Uhr.

Dr. Ernst Sommer, Spezialarzt f. Hydrotherapie u. Mas-
sage. Cons. Montag, Mittwoch u. Freitag 5-7 Uhr.

59-17

Leberflecken, Mitesser.

Teile Ihnen mit, daß die **Leberflecken**, welche mein Gesicht verunzierten,
durch Ihre unchädlichen, brieflichen Anordnungen beseitigt worden sind. Auch
meine Bekannte freut sich, ein lauberes Gesicht bekommen zu haben; keine Mit-
esser sind ebenfalls verschwunden. Wir sprechen Ihnen den verbindlichsten Dank
aus und werden andere mit Gesichtsflecken und Gesichtsausschlägen Befallene
auf Sie aufmerksam machen. Kindhauen bei Bergdietikon im Aargau, den 23.
März 1900. Frä. Lina Peyer. Die Schtheit der Unterschrift der Lina
Peyer in Kindhauen bei Bergdietikon beurkundet: Bergdietikon, den 28. März
1900. Gemeinbeammann Bergdietikon. H. Schmid, Gemeinbeammann.

Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 537

Feuerwerk

En gros * en detail * Telephon

illuminations-Gläser la., Wappen

Papierlaternen, Luftballons

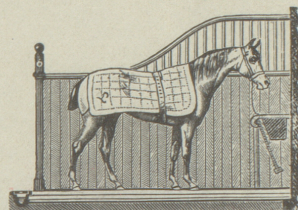
Emil Freudweiler, Zürich I, Strehlgasse 8

Preisliste gratis und franko.

85-8

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.

Leinene, starke

Reblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit
à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter
per Stück 50 m 1-1/2 billiger.

Traubensäckli

kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts.
per Stück,
kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50
per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze

2 meter breit, sehr solid
imprägnirt p. laufenden Meter Fr. 1.20
roh „ „ „ 1.—

Raffia-Bast

für Gärtner

per Kilo Fr. 2.—, per 5 Kilo Fr. 8.—
empfiehlt bestens 87-10

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizerstrasse 4

Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasen-
leiden, Geschwüre und deren Folgen:
Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-
Nervenschwäche in jedem Stadium u.
Alter, Folgen nervenzerstörender Lei-
denschaften etc. heilt auch brieflich
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von
Dr. Rumler in Genf 236, Quai du Léman 3.
neue, selbst in verweirten Fällen be-
währte Heilmethoden. Sprechstunden
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung
persönliche Beratung zu jeder Zeit.



Männliche Krankheiten

sitten, deren Verhütung und radikale
Heilung. — Preisgekrönt. — Nach den
neuesten Erfahrungen neu bearbeitetes
Werk, über 300 Seiten, viel Abbildungen.
Wirklich brauchbarer Ratgeber und
sicherster Wegweiser zur Heilung bei
Gehirn- u. Rückenmarks-Erkrankung,
Geschlechts-Nervenzerrüttung, Folgen
nervenschwächender Leidenschaften und
allen sonstigen geheimen Krankheiten.
Für Fr. 2.— in Briefmark. franco zu
beziehen vom Verleger Spezialarzt
Dr. Rumler in Genf.

Wer

bei der „Bälosse“ eine Lebensversicherung unter Einschluß der Invalidität durch
Unfall oder Krankheit eingeht, hat bei Eintritt dauernder, gänzlicher oder teilweiser
Erwerbsunfähigkeit nicht zu befürchten, daß seine Police mangels Prämienzahlung
erlischt, denn die Gesellschaft befreit ihn in diesem Falle ganz oder teilweise von
107-5 weiteren Beitragsleistungen.
Gegen weitere geringe Extraprämie kann ausserdem mit Rente versichert werden.
Danach wird der Versicherte im Invaliditätsfalle nicht nur von fernerer Prämien-
zahlung befreit, sondern er erhält eine dem Grade seiner Erwerbsunfähigkeit ent-
sprechende jährliche Rente bis zu 5% des Versicherungskapitals, welche letzteres
trotzdem in voller Höhe beim Ableben oder bei Erreichung des vorher bestimmten
Alters ausbezahlt wird.

Vertreter der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft
an allen grösseren Orten.

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unchädliches
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust
mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein-
verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-
Selbstverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall
wo ich hinkomme, empfehlen. Stihallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember
1897. Albert Werndli Zur Beglaubigung vortretender Unterschrift des
Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmann
amt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvertreter. Adresse
Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 17213